



Die Strelitzie ist ein farbenprächtiger Blickfang, egal ob auf der Terrasse oder Ihrem Balkon. Die auch Papageienblume genannte Pflanze erfordert wenig Aufwand und Pflege. Vor allem zu mediterran gestalteten Balkonen oder Terrassen passt sie sehr gut.

Der richtige Standort für die Papageienblume

Strelitzien stehen am liebsten an einem sonnigen bis halbschattigen Ort. Sie brauchen zudem nur recht wenig Pflege. Kälte mag die Papageienblume gar nicht, deswegen sollte sie am besten an einer Wärme speichernden Wand stehen. Im Winter sollten Sie die Blume nach drinnen holen, um sie vor Frost zu schützen. Da die Strelitzie etwa einen Meter groß wird, empfiehlt es sich, sie alleine stehen zu lassen und ihr Platz zu geben.

Die richtige Pflege für die Strelitzie

In der Wachstumsphase, also etwa von Juni bis September, sollten Strelitzien regelmäßig gegossen und gedüngt werden. Hier müssen Sie aber aufpassen, dass kein Stauwasser entsteht. Zur Pflege können Sie auch Wasser mit einem Zerstäuber auf die Blätter auftragen. Allerdings nur, wenn die Sonne nicht mehr zu kraftvoll scheint, sonst verbrennen die Blätter.

Die Strelitzie ist eine Topfpflanze. Da ihre Wurzeln aber recht empfindlich sind, sollten Sie sie nicht jedes Jahr umtopfen, sondern nur alle drei Jahre. Das obere Substrat kann allerdings auch zwischendurch ausgetauscht werden. Für die Überwinterung von Ende September bis zum Frühjahr sollten Sie die Papageienblume nach drinnen holen. Die Pflege im Winter ist fast noch einfacher als im Sommer: Die Pflanze kann bei etwa 10° Celsius den Winter überstehen.

Viel Wasser braucht sie dabei nicht, einmal gießen pro Woche genügt in der Regel. Auch hierbei müssen Sie drauf achten, dass kein Stauwasser entsteht. Ein heller Ort ist auch im Winter ein Muss für die Pflanze. Zur richtigen Pflege gehört außerdem, dass Sie die Strelitzie regelmäßig nach Schädlingen wie Schildläusen untersuchen.

Teil 2

Die Aussaat von Strelitzie, auch bekannt als Paradiesvogelblume (*Strelitzia reginae*), kann eine lohnende, wenn auch zeitaufwändige Aufgabe sein. Die Strelitzie ist bekannt für ihre auffälligen, exotischen Blüten, und mit der richtigen Pflege kannst du diese beeindruckende Pflanze selbst ziehen. Hier ist eine detaillierte Anleitung zur Aussaat von Strelitzie-Samen:

Anleitung zur Aussaat von Strelitzie-Samen

1. **Samenbeschaffung**:

- Achte darauf, dass die Samen frisch sind. Wenn du sie selbst sammelst, stelle sicher, dass sie vollständig reif sind. Frische Samen haben eine höhere Keimrate.

2. **Samenvorbereitung**:

- **Vorbereitung**: Die Samen der Strelitzie haben eine harte Schale, die die Keimung erschweren kann. Um die Keimrate zu verbessern, solltest du die Samen vor der Aussaat vorbereiten:

- **Anritzen**: Ritze die Samenschale vorsichtig mit einer Feile oder einem Messer an, um die harte Schale aufzubrechen.

- **Einweichen**: Weiche die Samen 24 bis 48 Stunden in warmem Wasser ein. Dies hilft, die harte Schale weiter aufzuweichen und die Keimung zu fördern.

3. **Aussaatzeitpunkt**:

- Die beste Zeit für die Aussaat ist im Frühjahr oder frühen Sommer. Die wärmeren Temperaturen und das längere Tageslicht fördern die Keimung.

4. **Substrat**:

- Verwende eine gut durchlässige Mischung, die aus Anzucherde, Perlit und/oder Sand besteht. Dies sorgt für eine gute Belüftung und Drainage, die wichtig ist, um Wurzelfäule zu vermeiden.

5. **Aussaat**:

- **Topf oder Schale**: Säe die Samen in einen Topf oder eine Anzuchtschale.

- **Tiefe**: Setze die Samen etwa 1-2 cm tief in das Substrat. Bedecke sie leicht mit Erde und drücke das Substrat sanft an.

- **Bewässerung**: Halte das Substrat gleichmäßig feucht, aber nicht zu nass. Vermeide Staunässe.

6. **Keimungstemperatur**:

- Die ideale Keimtemperatur liegt bei **22-25°C**. Du kannst die Samen auf einer warmen Fensterbank oder in einem beheizten Gewächshaus aufstellen.

7. **Keimdauer**:

- Die Keimung kann **1 bis 6 Monate** dauern. Sei geduldig und halte das Substrat während dieser Zeit konstant feucht. Eine Abdeckung mit Plastikfolie oder ein Mini-Gewächshaus kann helfen, die Feuchtigkeit zu bewahren und eine gleichmäßige Temperatur zu halten.

8. **Licht**:

- Nach der Keimung benötigen die Sämlinge viel Licht. Stelle sie an einen hellen Standort, idealerweise mit indirekter Sonneneinstrahlung. Ein Pflanzenlicht kann ebenfalls hilfreich sein.

9. **Pikieren**:

- Wenn die Sämlinge groß genug sind, um damit umzugehen (etwa 2-4 Blätter), pikiere sie in größere Töpfe. Sei dabei vorsichtig, um die zarten Wurzeln nicht zu beschädigen.

10. **Pflege der Sämlinge**:

- **Bewässerung**: Halte die Erde gleichmäßig feucht, aber achte darauf, dass keine Staunässe entsteht.

- **Düngung**: Beginne etwa 6-8 Wochen nach der Keimung mit einer schwachen, ausgewogenen Düngung. Ein Flüssigdünger für Zimmerpflanzen ist geeignet.

- **Umpflanzen**: Wenn die Pflanzen groß genug sind und gut entwickelt, kannst du sie in größere Töpfe umpflanzen.

11. **Langfristige Pflege**:

- **Standort**: Strelitzien bevorzugen einen hellen Standort, mit viel Licht, aber ohne direkte, starke Mittagssonne.

- **Temperatur**: Sie wachsen am besten bei Temperaturen zwischen 18 und 24°C. Im Winter sollten sie nicht unter 10°C stehen.

- **Bewässerung**: Halte den Boden während der Wachstumsperiode gleichmäßig feucht, reduziere die Bewässerung im Winter.

Mit diesen Schritten solltest du erfolgreich Strelitzie aus Samen ziehen können. Sei geduldig, da die Keimung und das Wachstum einige Zeit in Anspruch nehmen können. Viel Erfolg bei deinem Gartenprojekt!